A photograph of a forest floor covered in mossy rocks and fallen leaves, with tall trees in the background. The image is split vertically, with the left side showing a white overlay and the right side showing the full forest scene.

vividam - Wertentwicklung im 2. Quartal 2024

10. JULI 2024

vividam

Die Wertentwicklung im 2. Quartal 2024

Sommerloch? Von wegen ...

75 Jahre Grundgesetz, Europawahl, US-Vorwahlkampf, Fußball-EM, Krieg in der Ukraine und im Gazastreifen, Notenbankpolitik, ... viel los in den letzten Wochen und Monaten. **Und unsere 4. Strategie, der „Klippenspringer“, feiert seinen 5. Geburtstag!**

Es ist Sommer, für viele die schönste Zeit des Jahres, aber dieses Jahr fällt das Sommerloch wahrscheinlich aus. Zu viel passiert gerade. Die Europawahl Anfang des Monats wirkt noch nach und hat in Frankreich ein Erdbeben ausgelöst. Die überraschende Auflösung des Parlaments durch Präsident Macron und die Ansetzung der Neuwahl am 30. Juni noch vor den Olympischen Spielen kann als „Eigentor“ betrachtet werden. Macrons Partei landet nach der ersten Runde nur auf Platz 3. Wobei sich die *Rassemblement National* – die Partei von Marine Le Pen noch mehr als die erreichten 33 % erhofft hat und vielleicht doch nicht den nächsten Ministerpräsidenten stellt. Mehr wird man am 7. Juli wissen. Der große Verlierer ist dennoch Emmanuel Macron. Er hat zu hoch gepokert!

Aber auch Joe Bidens Auftritt beim ersten Fernsehduell mit Donald Trump sorgte teils für Entsetzen. Er hatte vom Erscheinungsbild her einen durchgehend schlechten, stellenweise katastrophalen Auftritt. Inzwischen kommen Fragen aus der Partei auf: Ist Biden als Kandidat noch tragbar? Und im Hintergrund laufen Gespräche für einen „Plan B“. In Blitzumfragen nach dem Duell stürzten die Quoten für Biden regelrecht ab. Hat er überhaupt noch eine Chance und bekommen wir Trump 2.0 im November? Das Thema wird uns noch einige Monate, vielleicht sogar 4 Jahre begleiten. Zeit, sich darauf vorzubereiten.

Die Inflationsentwicklung und die Notenbankpolitik wurden dadurch etwas in den Hintergrund geschoben. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat wie von vielen „erhofft“ den Leitzins von 4,5 % auf 4,25 % gesenkt. Ob daraus eine „Serie“ wird und im September der nächste Schritt kommt, bleibt allerdings abzuwarten. Die Inflation bleibt mit zuletzt 2,5 % hartnäckig über der 2 % Marke. Noch zögerlicher ist die US-amerikanische FED. Kommt überhaupt noch eine Senkung in diesem Jahr? Das Wachstum ist weiter stark und die Inflation (zu) hoch.

Weitere detaillierte Informationen zur Konjunktur und den Märkten finden Sie im [Marktkommentar](#) für das 2. Quartal, der kürzlich erschienen ist.

In diesem von KI-Euphorie, „Zins“-Hoffnung, Inflation und Geopolitik getriebenen Umfeld kam es ab Mitte Juni zu einer Konsolidierung in einigen Marktsegmenten, vor allem in Europa und bei kleineren Aktien. Zwischenzeitlich war Nvidia kurzfristig mit 3,3 Billionen US-Dollar die höchstkapitalisierte Aktie der Welt – noch vor Microsoft und Apple. Wie verzerrt die Entwicklung der Marktsegmente ist, zeigt die Differenz zwischen dem Nasdaq 100 und dem Russell 2000. Der technologielastige Nasdaq 100 stieg um 7,82 %, während der Small Cap Index Russell 2000 um -3,62 % nachgab. In Deutschland ist die Divergenz zwischen dem Dax und MDax ebenfalls festzustellen.

Von diesem Marktumfeld konnten unsere vier Strategien nicht profitieren und gaben alle nach. Details folgen weiter unten.

Finanzielle Wertentwicklung ist aber nur eine Seite der Medaille. Wir schauen genauso auf die Nachhaltigkeit, also Umwelt und Soziales. Und da hat sich im abgelaufenen zweiten Quartal wieder einiges getan. Beginnen wir mit dem Positiven. Die G7 einigten sich Ende April in Turin grundsätzlich auf den Kohleausstieg bis 2035. Die Energieminister der sieben führenden Industrienationen haben das Ende der Energiegewinnung aus Kohle grundsätzlich festgelegt. Der britische Energiestaatssekretär Andrew Bowie hatte die Einigung publik gemacht. »Ja, wir haben eine Übereinkunft, Kohle in der ersten Hälfte der Dreißigerjahre auslaufen zu lassen«, sagte er am Rande des G7-Ministertreffens im Palast von Venaria Reale am Stadtrand von Turin. »Das ist eine historische Übereinkunft, die wir beim COP 28 in Dubai im vorigen Jahr nicht erreichen konnten«, fügte er hinzu. Nur ein erster Schritt in die richtige Richtung

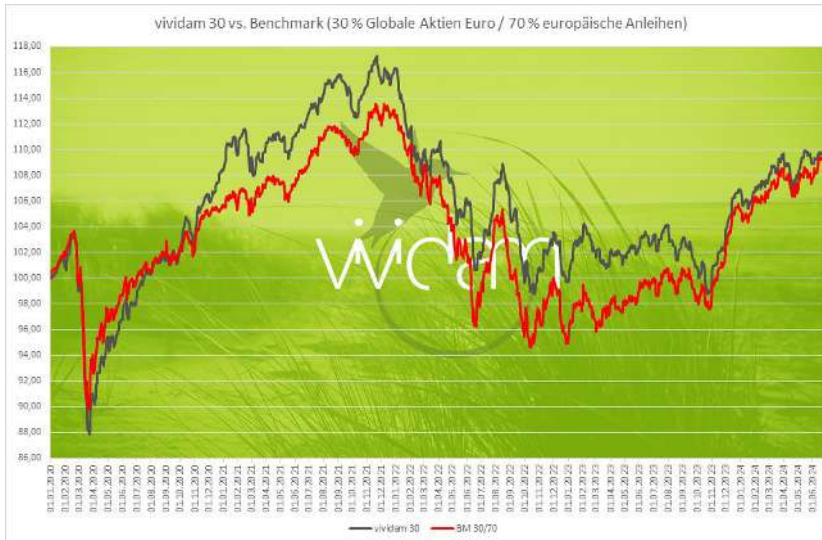
Denn wie wichtig das Aufhalten der Erderwärmung ist, haben uns die letzten Wochen und Monate wieder gezeigt. Nach dem Rekord in 2023 setzt sich der globale Temperaturanstieg auch in diesem Jahr fort und Europa heizt sich dabei doppelt so stark auf. So war der Juni der wärmste gemessene Monat global, auch wenn wir das für Deutschland nicht sagen können. Die globale Durchschnittstemperatur liegt nun 12 Monate in Folge über der 1,5 Grad Marke.

In der Folge nimmt die Feuchtigkeit in der Luft zu¹ und es kommt vermehrt zu starken Regenfällen. Das Wort „Jahrhunderthochwasser“ fällt in diesem Jahr immer häufiger. In Bayern, Baden-Württemberg, aber auch in der Schweiz kam es nach schweren Regenfällen zu Überflutungen und Erdbeben. Die Bilder der Verwüstung kennen wir alle aus dem Fernsehen.

Um „auf dem Laufenden“ zu bleiben, folgen Sie uns doch einfach in den Sozialen Medien wie X, LinkedIn oder Instagram. Auch in den monatlichen Berichten gehen wir auf die wichtigsten Ereignisse ein.

Aber nun zu den einzelnen Strategien. Beginnen wir mit der Strategie **vividam Nachhaltig 30**. Diese beendete das 2. Quartal mit einem Minus von -0,56 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um 0,37 % zulegte. Diese deutliche Underperformance zieht sich weiter durch alle Strategien. Wir möchten noch einmal betonen, dass wir uns hinsichtlich unseres Anlagestils überhaupt nicht an einer Benchmark orientieren. Das zeigt sich nicht nur an den allokierten Rentenfonds.

¹ [Clausius-Clapeyron-Gleichung](#)



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-16,48 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-6,88 %** (November 2021 bis Juni 2024) und hatte den vorherigen fast erreicht. Zwei solche Drawdowns innerhalb von etwas mehr als drei Jahren sind schon sehr selten.

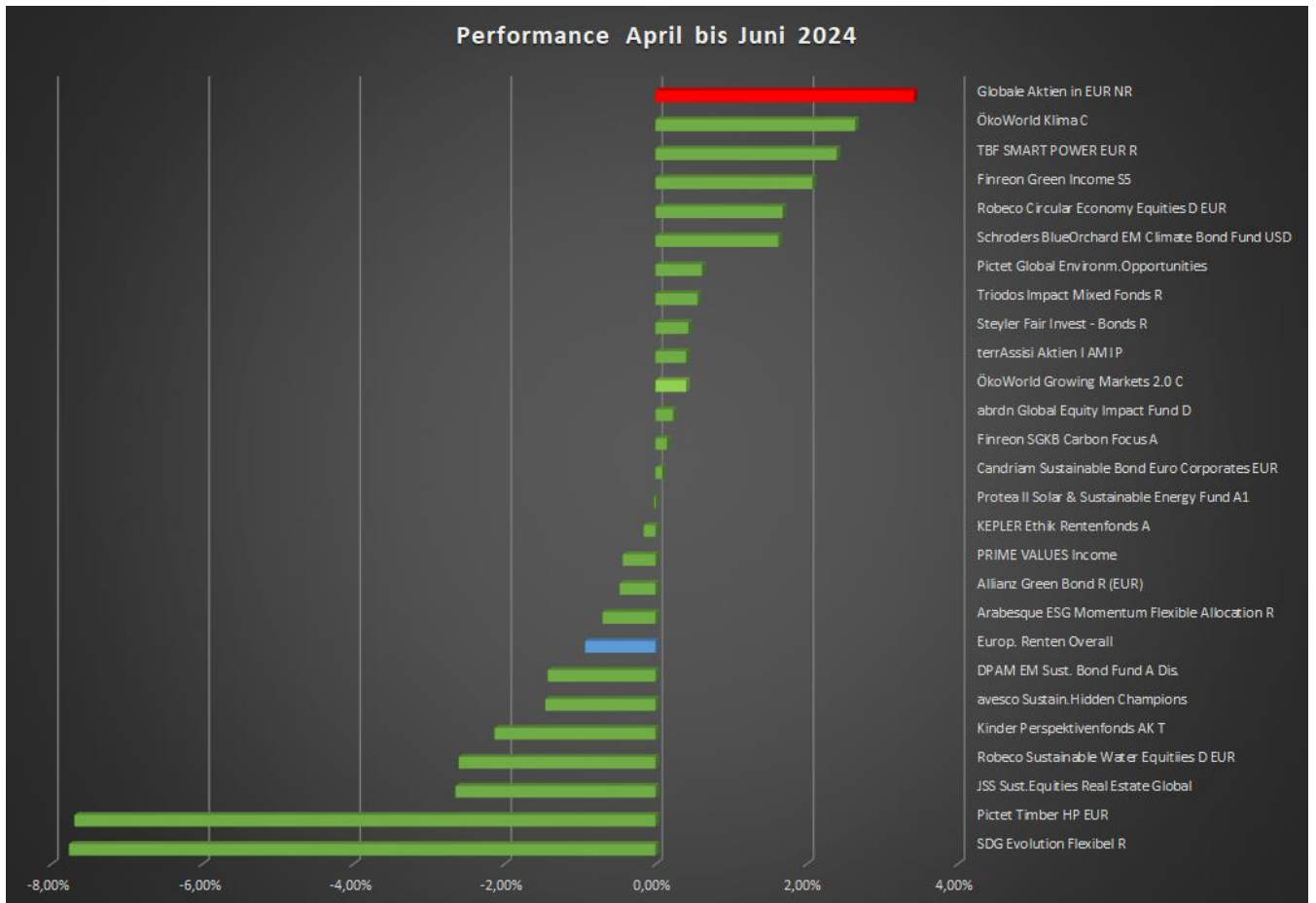
Betrachtet man die nachfolgende Performance-Attribution für das 2. Quartal, also die Beiträge der einzelnen Assetklassen zum Gesamtergebnis, so zeigt sich folgendes Ergebnis (vor Kosten).

Assetklasse	durchschnittl. Gewicht in Q2	Performancebeitrag in Q2	Performancebeitrag in 2024
Aktien	35,18%	-0,12%	2,20%
Immobilien(aktien)	2,06%	-0,05%	-0,02%
Multi Asset	20,62%	-0,33%	-0,32%
Renten	41,48%	-0,02%	0,17%
Liquidität*	0,66%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		-0,56%	
Gesamtjahr 2024			1,99%
Benchmark 30/70		0,37%	3,41%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdепots wiederangelegt werden

Alle Assetklassen waren im zweiten Quartal im Minus.

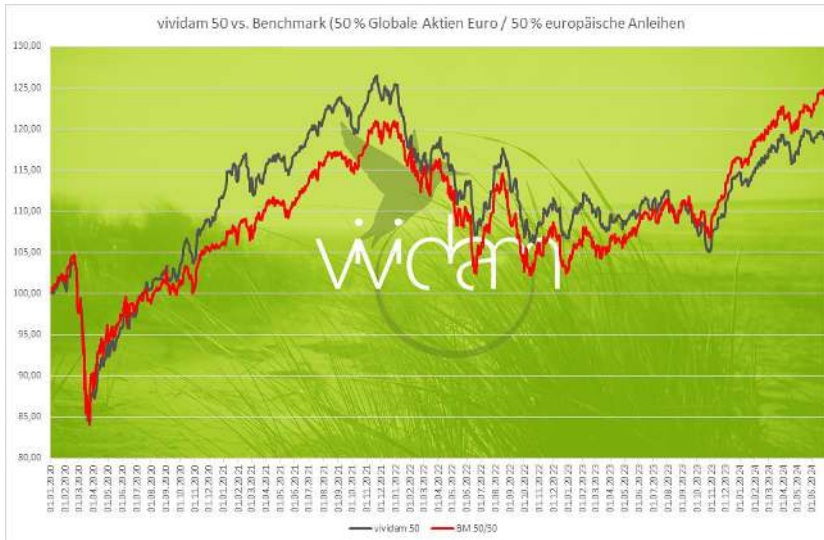
Alle Fonds der Strategie **vividam Nachhaltig 30**, sortiert nach der Performance im letzten Quartal, sehen Sie in der folgenden Grafik. Wir haben zur Illustration die beiden Benchmarks für Renten (blau) und Aktien (rot) eingefügt. Wie man sieht, kommt kein Aktienfonds im zweiten Quartal an die Benchmark heran.



Gewinner und Verlierer halten sich ungefähr die Waage, wobei zwei Fonds stärker im Minus waren - der **Timber Fonds von Pictet** und der **SDG Evolution Flexibel**. Vor allem letzterer hat Allokationen in Erneuerbaren Energien wie Solar und Wind und leidet unter der aktuellen Schwäche des Sektors. Dies ist paradox, denn ohne Solar- und Windenergie ist die Energiewende nicht zu erreichen.

Veränderungen gab es im 2. Quartal keine. Es fand lediglich beim **LSF Solar & Sustainable Energy Fund** ein Namens- und Fondsmanagerwechsel statt. Die Strategie bleibt jedoch unverändert.

In der Strategie **vividam Nachhaltig 50** beendeten wir das 2. Quartal mit einem Minus von -0,47 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um 1,24 % zulegen.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-21,69 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-6,00 %** (November 2021 bis Juni 2024) und dauert länger als nach dem „Corona-Crash“.

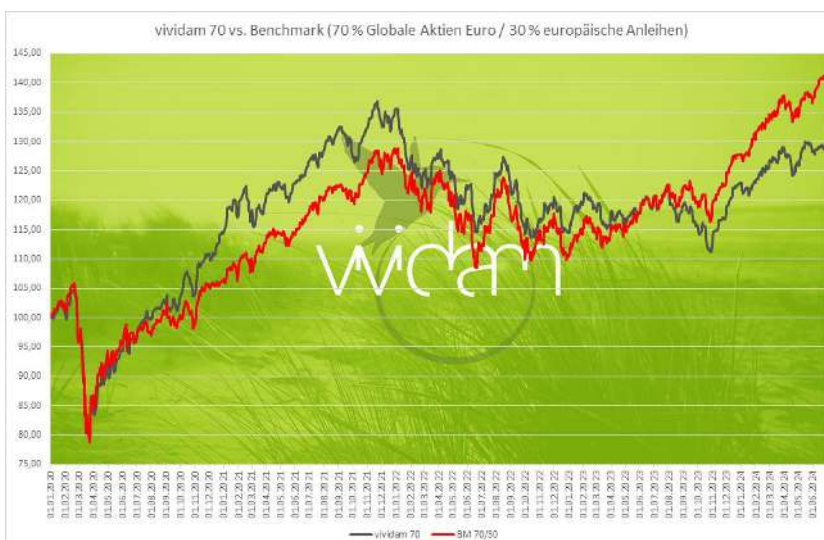
Hier die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten).

Assetklasse	durchschnittl. Gewicht in Q2	Performancebeitrag in Q2	Performancebeitrag in 2024
Aktien	55,20%	-0,18%	3,57%
Immobilien(aktien)	2,93%	-0,07%	-0,03%
Multi Asset	14,52%	-0,18%	-0,19%
Renten	27,08%	-0,00%	0,19%
Liquidität*	0,27%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		-0,47%	
Gesamtjahr 2024			3,53%
Benchmark 50/50		1,24%	6,67%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden

Da die Fonds der Strategien **vidam Nachhaltig 30** und **50** identisch sind und sich lediglich in der Gewichtung unterscheiden, verzichten wir auf die Grafik mit den einzelnen Fonds.

Hinsichtlich Veränderungen gilt das gleiche wie bei **vidam 30**.



In der Strategie **vidam Nachhaltig 70** macht sich der Rentenanteil kaum noch bemerkbar. Die Strategie beendete das 2. Quartal mit einem Minus von **-0,67 %**, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um **2,12 %** zulegte.

Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-28,59 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende

November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-6,16 %** (November 2021 bis Juni 2024) und dauert länger als nach dem „Corona-Crash“.

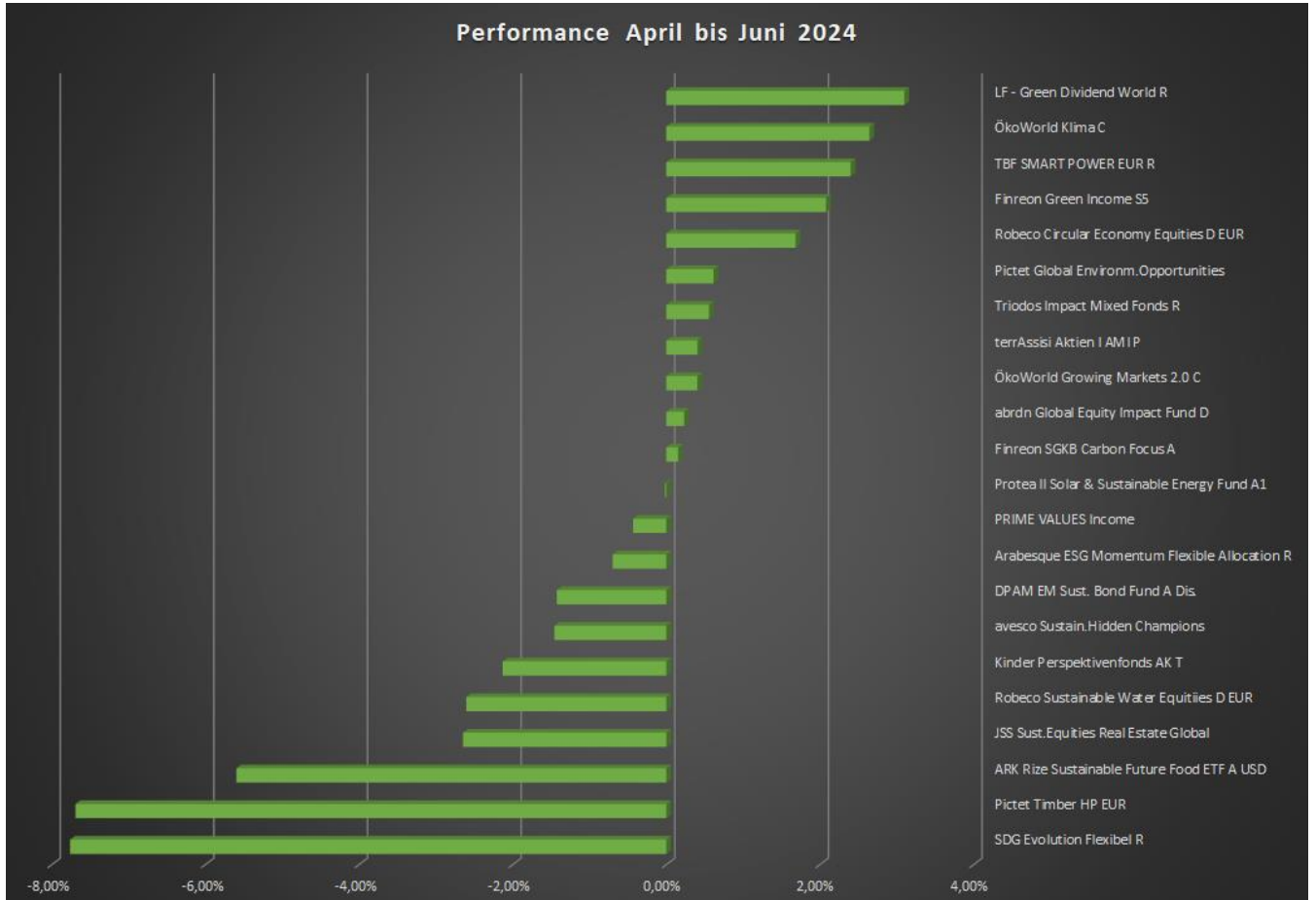
Hier die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten).

Assetklasse	durchschnittl. Gewicht in Q2	Performancebeitrag in Q2	Performancebeitrag in 2024
Aktien	70,18%	-0,22%	4,46%
Immobilien(aktien)	4,31%	-0,11%	-0,04%
Multi Asset	18,08%	-0,20%	-0,23%
Renten	6,83%	-0,09%	-0,02%
Liquidität*	0,60%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		-0,67%	
Gesamtjahr 2024			4,12%
Benchmark 70/30		2,12%	10,01%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdeposits wiederangelegt werden

Alle Fonds der Strategie **vividam Nachhaltig 70**, sortiert nach der Performance in den abgelaufenen drei Monaten, sehen Sie in der folgenden Grafik. Auch hier gibt es nahezu gleich viel Gewinner wie Verlierer. Zu den beiden größten Verlierern hatten wir uns oben bereits geäußert. Auch der auf alternative Nahrungsmittel fokussierte ETF von ARK (vormals Rize ETF) gab deutlich nach.

Veränderungen gab es im 2. Quartal auch in dieser analog zu den anderen beiden keine.



In der Strategie **vidam Nachhaltig 100**, die am 1. Juli 2024 ihren fünften Geburtstag feiert, gibt es ausschließlich Aktienfonds mit starkem Themenfokus auf die [17 UN Nachhaltigkeitsziele \(SDGs\)](#).

Der „Klipperspringer“ beendete das zweite Quartal mit einem Minus von -0,28 % (vor Kosten). Die „konventionelle“ Aktien-Benchmark legte um 3,42 % zu, das nachhaltige Pendant „nur“ um 2,07 % . Die Outperformance zur Benchmark, die wir während Corona aufgebaut hatten, haben wir inzwischen leider mehr als abgegeben, wie nachfolgende Grafik zeigt. Die gelbe Linie zeigt die Differenz (Delta) zwischen Benchmark und Strategie. Während Corona wurde eine maximale Outperformance von 16,64 % erreicht. Inzwischen beträgt die **Underperformance nicht nachvollziehbare -32,00 %!** Solch eine Bewegung ist außergewöhnlich und spiegelt das aktuelle verzerrte Marktumfeld wieder. Auf eine kurze Stabilisierung folgte eine erneute Phase der relativen Underperformance. Ein Vergleich zur Benchmark ist sowieso schwierig, da wir ein hoch diversifiziertes Portfolio ohne „Klumpenrisiken“ bzw. „Klumpenchancen“ haben. Wenn Sie „unsere“ Top 10 Aktien sehen wollen, finden Sie diese [hier](#). Wir stellen diese in der „Globalance World“ vor.



Der maximale Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-33,20 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-8,11 %** (November 2021 bis Juni 2024) und dauert länger als nach dem „Corona-Crash“.

Und auch hier noch die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten):

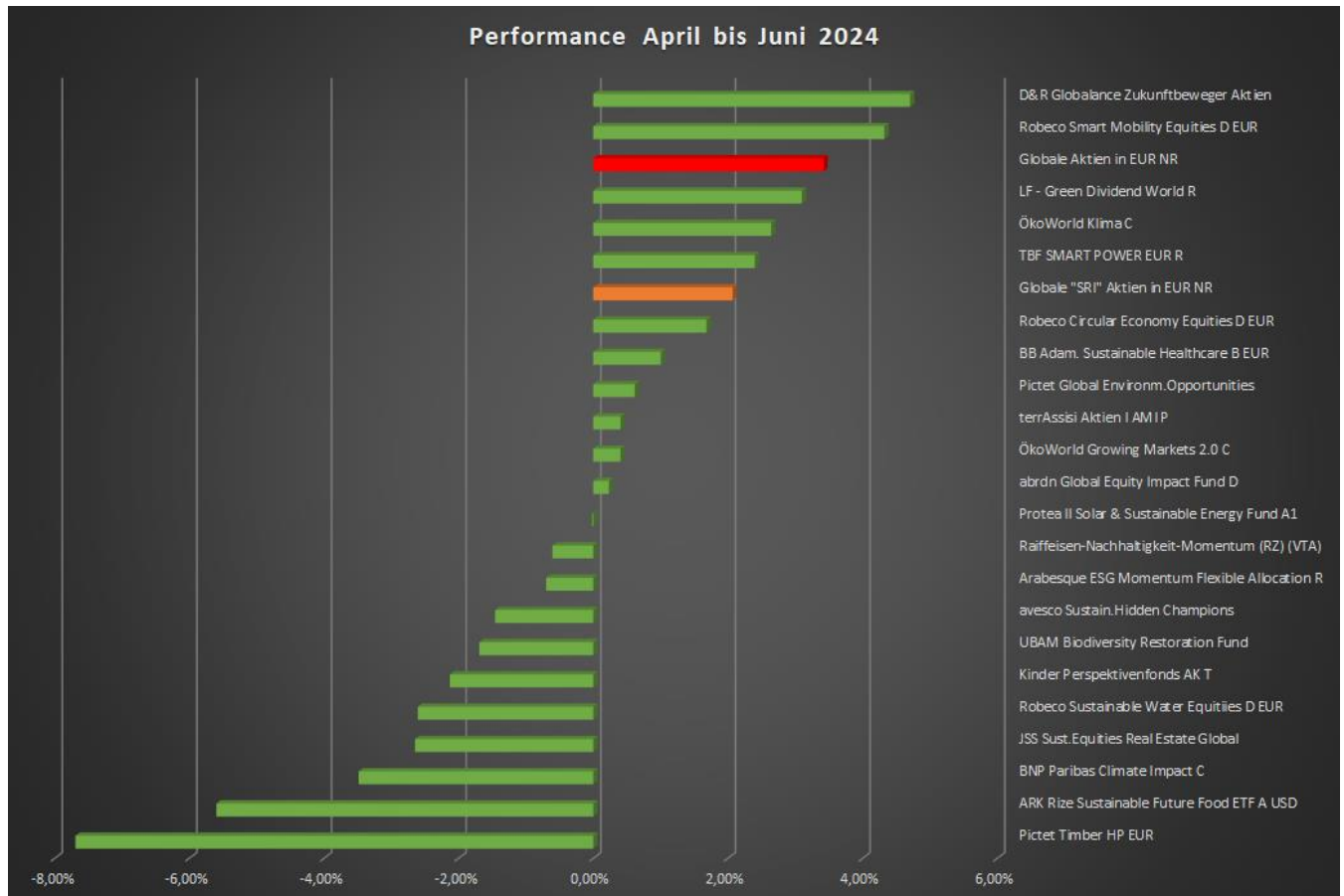
Assetklasse	durchschnittl. Gewicht in Q2	Performancebeitrag in Q2	Performancebeitrag in 2024
Aktien	93,81%	-0,15%	5,35%
Immobilien(aktien)	4,62%	-0,12%	-0,05%
Liquidität	1,57%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		-0,28%	
Gesamtjahr 2024			5,28%
Benchmark 100/0		3,42%	15,18%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdeposits wiederangelegt werden.

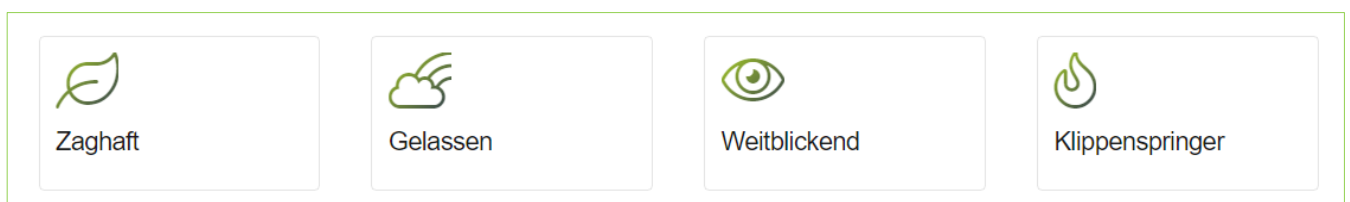
Alle Fonds der Strategie **vidam Nachhaltig 100**, sortiert nach der Performance in den letzten drei Monaten, sehen Sie in der folgenden Grafik. Wir haben zur Illustration zwei globale Benchmarks für Aktien eingefügt – „konventionell“ (rot) und „nachhaltig“ (orange). Nur zwei Fonds konnten sich besser

als die Benchmark entwickeln. Am unteren Ende erscheinen die beiden „bekannteren“ Fonds, der Holzfonds (Timber) von Pictet und der ETF auf Nahrungsmittel.

Veränderungen gab es im 2. Quartal in dieser Strategie ebenfalls keine.



Alle Fonds mit diversen Informationen finden Sie übrigens auf unserer Homepage. Dort auf eines der vier Symbole klicken.



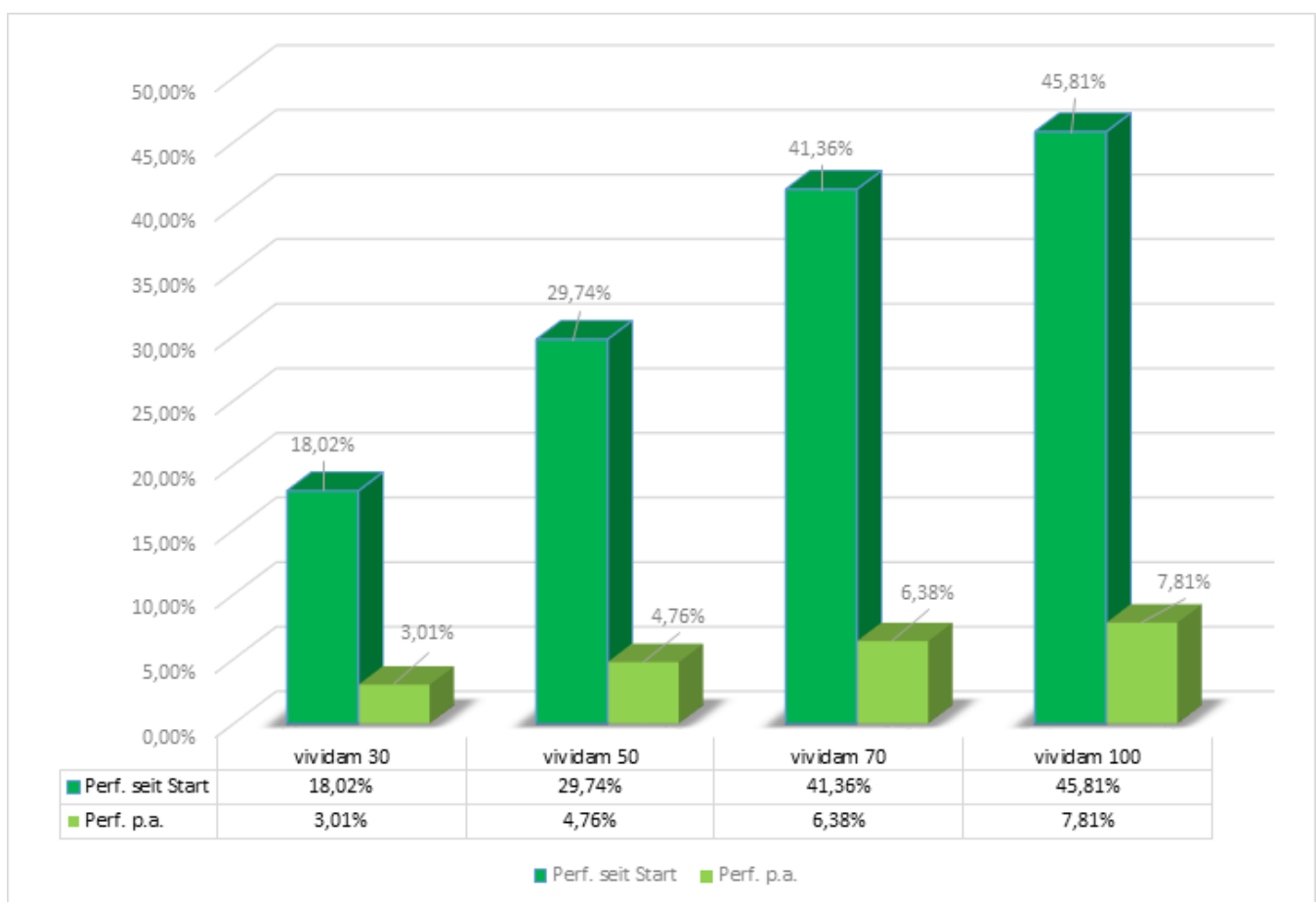
Einen allgemeinen Marktkommentar für das 2. Quartal 2024 mit dem Titel „Sommerloch? Von wegen ...“ können Sie wie schon erwähnt [hier](#) herunterladen.

„Wir von vividam werden weder in Gas, Kernenergie, Luftfahrt noch Waffen investieren und noch genauer hinschauen. Nachhaltig ist künftig nicht mehr gleich nachhaltig.“

Monatliche Updates zu den Strategien finden Sie [hier](#) unterhalb der Wertentwicklung.

Anhang 1:

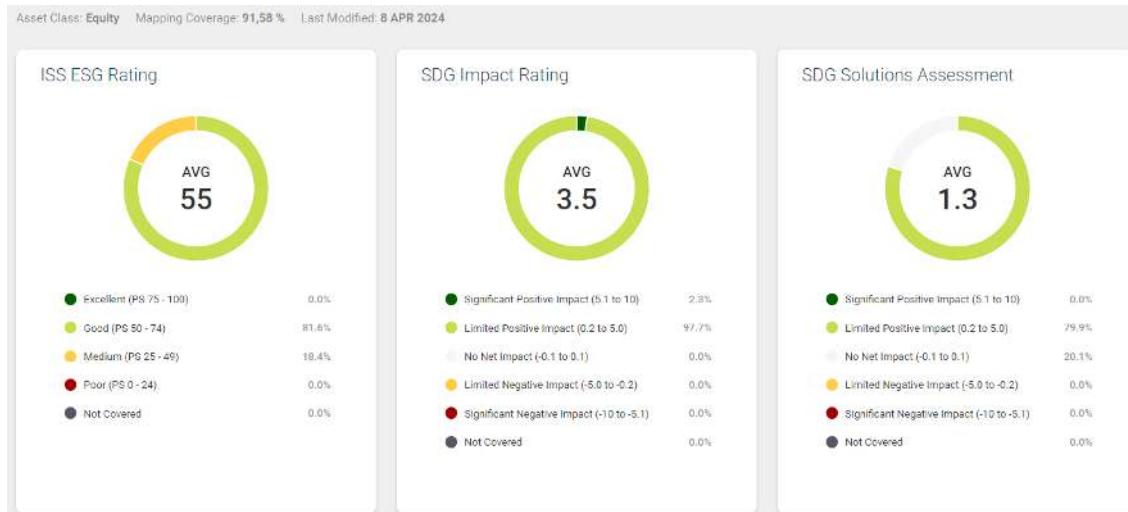
Performance auf einen Blick – kumuliert und annualisiert seit Start per 30.06.2024.



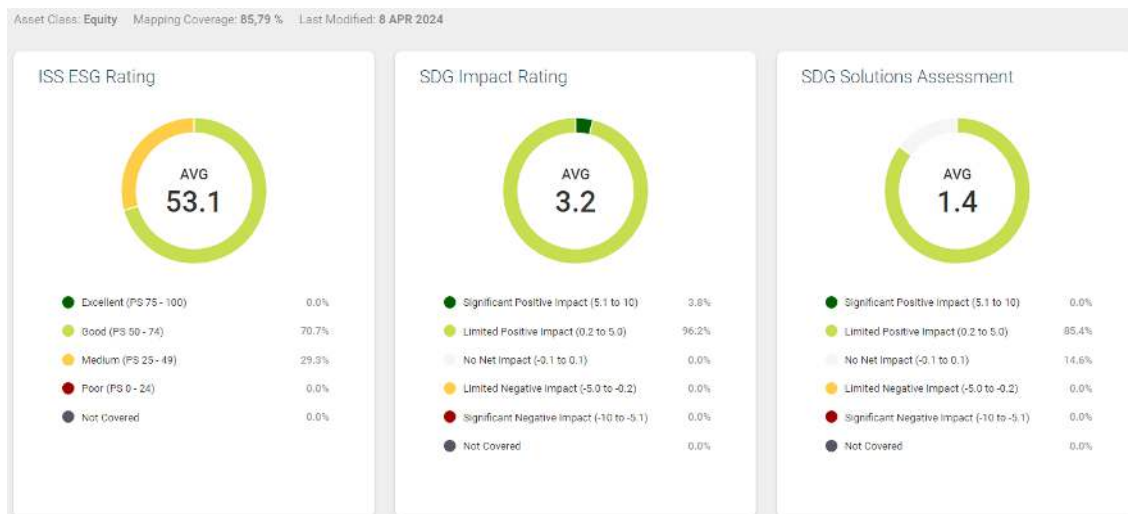
Anhang 2:

Nachhaltigkeitsmessung der vier Strategien basierend auf Daten von [ISS ESG](#) (Updates erfolgen max. Quartalsweise)

vividam 30

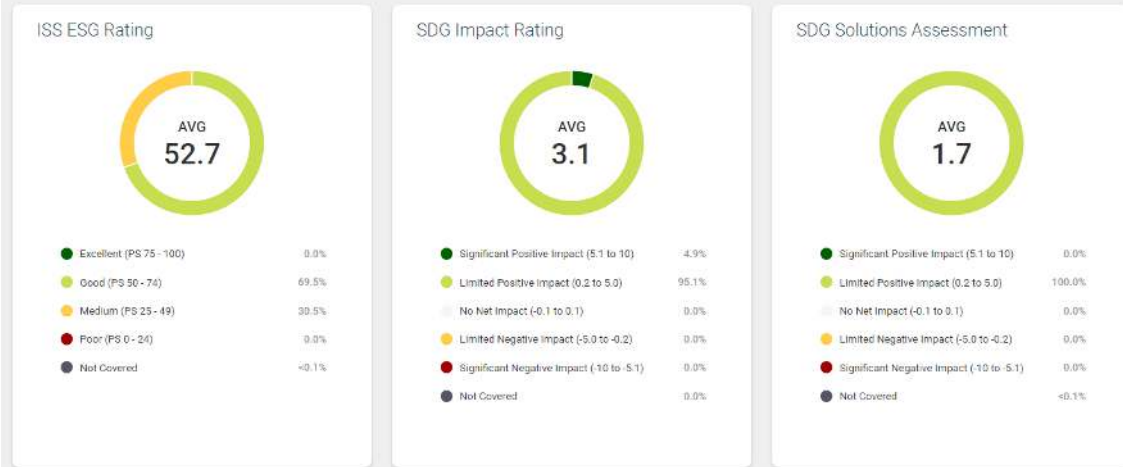


vividam 50



vividam 70

Asset Class: Equity Mapping Coverage: 89,36 % Last Modified: 8 APR 2024



vividam 100

Asset Class: Equity Mapping Coverage: 89,9 % Last Modified: 8 APR 2024

